

**Zeitschrift:** Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen  
**Herausgeber:** Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
**Band:** - (2012)  
**Heft:** 10

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Dettwiler, Christian

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Christian Dettwiler  
Präsident der Konferenz  
der kantonalen Vermessungsaufsichten

Liebe Leserinnen und Leser

Am 30. August hat die ordentliche Jahreskonferenz der Konferenz der kantonalen Vermessungsaufsichten (KKVA) stattgefunden. Das wäre ja eigentlich nichts Ausserordentliches, aber...

- erstmals wurden auch die für den ÖREB-Kataster verantwortlichen Stellen der Kantone eingeladen und diese haben die Pilotkantone vollzählig vertreten,
- diesmal wurde die Konferenz aus Anlass des Jubiläums «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz» nicht durch einen Kanton, sondern durch die Eidgenössische Vermessungsdirektion organisiert. Zudem haben auch wieder zahlreiche Gäste von Hochschulen und Verbänden teilgenommen.

Diese Besonderheiten und die rege Beteiligung haben mich sehr gefreut, ist es doch ein Zeugnis echter, kollegialer Zusammenarbeit. Solches ist mir seit Jahren ein grosses Anliegen, denn es genügt nicht, dass die amtliche Vermessung nun als Referenzdatensatz deklariert ist. Referenzdaten haben per Definition «Dienstleistungscharakter». Sie dienen als Hintergrund, – aber dienen sie wirklich? Jeder Dienstleister muss sich immer wieder neu die Frage stellen, ob seine Dienstleistung den sich verändernden Bedürfnissen noch entspricht oder angepasst werden muss. Deshalb sind die Kontakte zu den verschiedenen Kreisen für unseren Berufsstand wichtiger denn je.

Um als Referenz brauchbar zu sein, muss die amtliche Vermessung erst einmal flächendeckend vorliegen. Jede Lücke reduziert den Wert eines Referenzdatensatzes beträchtlich. Wir als Vertreterinnen und Vertreter der Kantone sind gefordert, neue Operate zu eröffnen, Arbeiten zu vergeben und laufende Operate zügig abzuschliessen, um die noch bestehenden Lücken rasch zu schliessen. Seitens des Bundes stehen die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung – nutzen wir dies.

Im Rahmen der «Strategie der amtlichen Vermessung für die Jahre 2012–2015» soll unter anderem das Datenmodell überprüft werden. Dies ist eine Chance für unsere Nutzerinnen und Nutzer, ihre Anliegen an die amtliche Vermessung einzubringen. Unter [www.cadastre.ch/mail](http://www.cadastre.ch/mail) wurde ein Briefkasten eingerichtet, wo Sie, aber auch Ihre Kundschaft, Vorschläge, Anregungen und Wünsche «einwerfen» können.

Die amtliche Vermessung ist mehr als nur ein Datensatz. Sie umfasst auch die ganze, gut eingespielte Nachführungsorganisation. Kaum ein anderer Datenbestand wird permanent nachgeführt wie die amtliche Vermessung und, wo sich kein Meldewesen einrichten lässt, zusätzlich einer periodischen Kontrolle und Nachführung unterzogen. Auch in diesen organisatorischen Fragen ergeben sich neue Möglichkeiten mit erheblichem Potenzial.

Auch die Technik wird unermüdlich weiter entwickelt. Es lohnt sich, auch diese neuen Potenziale zu prüfen und gegebenenfalls auszuschöpfen.

Die amtliche Vermessung – sei es der Datenbestand, die Organisation, die Technik, die Administration, die Aus- und Weiterbildung – funktioniert nur, weil hinter all diesen Stichworten engagierte Menschen stehen. Menschen, die sich für einen oder mehrere Aspekte aktiv einsetzen. Darum ist es mir eine Freude, mit unserer Konferenz zu dieser Zusammenarbeit, dem Gedankenaustausch und auch zur persönlichen Gemeinschaft beitragen zu können.

Unsere vorgesetzte Bundesstelle, die Eidgenössische Vermessungsdirektion, hat dazu mit der Organisation unserer diesjährigen Konferenz in Bern einen optimalen Rahmen geschaffen. Ich möchte es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, dafür noch einmal herzlich zu danken.

Christian Dettwiler